

Tätigkeitsbericht des Technikforums 2019

Von Bernhard Trefz

In einer ehemaligen Montagehalle von Kaelble in der Wilhelmstraße 32 konnte am 5. Dezember 2015 das Technikforum Backnang eröffnet werden. Mit seinen vier Schwerpunkten Lederindustrie und Gerberhandwerk, Spinnerei und Weberei, Kaelble-Fahrzeuge und -motoren sowie Nachrichtentechnik zeigt das Schaudepot Exponate zu den vier historischen Leitindustrien Backnangs, die von der Stadt sowie ehemaligen Mitarbeitern aus diesen Bereichen in jahrelanger Arbeit zusammengetragen und zum Teil restauriert wurden. Um das Projekt realisieren zu können, hat ein Förderverein mehr als 350000 Euro an Spenden gesammelt.

Personalsituation

Antje Hagen, die maßgeblich am Aufbau der Techniksammlung mitgewirkt hat, ist weiterhin in verschiedenen Aufgabenbereichen im Technikforum tätig. Außerdem arbeiten vom Team des Stadtarchivs (vergleiche dazu den Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs in diesem Jahrbuch) Dr. Bernhard Trefz und Markus P. Majej im Technikforum mit. Hinzu kommen zahlreiche Ehrenamtliche, die vor allem bei Führungen und als Aufsichten am Sonntag eingesetzt werden.

Besucherkzahlen und Führungen

Ins Technikforum kamen im Jahr 2019 an 52 Sonntagen 740 Besucher, was einen rechnerischen Schnitt von rund 14 Besuchern pro Öffnungstag ergibt. Hinzu kommen die Besucher, die das Technikforum im Rahmen einer gebuchten Führung besichtigten, von denen es im Jahr 2019 insgesamt 30 gab. Dabei ließen sich 526 Personen von den ehrenamtlichen Experten die Exponate im Schaudepot erklären. Damit besuchten im Jahr 2019 rund 1260 Personen das Technikforum an einem der Öffnungstage oder im Rahmen einer Führung. Hinzu kommt eine nicht genau erfasste Zahl an Personen, die zu

einer der zahlreichen Veranstaltungen ins Technikforum kamen.

Veranstaltungen

Das Technikforum wurde im Jahr 2019 für 33 Veranstaltungen genutzt. Dazu gehörten die Vorträge des Fördervereins Technikforum, von denen es in diesem Jahr sieben gab und die im Schnitt rund 130 Zuhörer ins Technikforum brachten. Es waren folgende Vorträge: Dr. Günter Mörz: „Geschichte der Mikroskopie (Geschichte der Optik II)“ (13.02.); Professor Dr. Hermann Koch-Gröber: „Emissionen von Dieselmotoren – Dreckschleuder oder Klimaretter?“ (20.03.); Professor Dr. Dirk Wentzel: „Die Geschichte des Geldes, von der Kaurimuschel zu Bitcoin“ (10.04.); Dennis Schlegel: „Motorisierte Fahrräder – Entstehungsgeschichte und Marktentwicklungen“ (12.06.); Friedrich Klaiber: „Wie können 112 Elefanten fliegen? – Fakten und Details zum Airbus A 380“ (14.08.); Professor Dr. Volker Springel: „Leuchtende und dunkle Strukturen des Kosmos“ (09.10.); Frank Puchler: „Verbindungstechnik – damals und heute“ (11.12.).

Am Internationalen Museumstag am 19. Mai 2019 nahm das Technikforum mit einer von Antje Hagen konzipierten Ausstellung zum Thema „Überlieferte Handwerkstechniken“ teil. In der zweiten Jahreshälfte fanden insgesamt neun Veranstaltungen des Stadtplanungsamtes zum Thema „Internationale Bauausstellung 2027“ statt, für die sich die Stadt Backnang als Teilnehmerin beworben hat und zu deren geplantem Sanierungsgebiet auch das Gebäude des Technikforums gehört.

Der Verein für Kinder in Backnang unter maßgeblicher Leitung von Gudrun Nopper führte ein weiteres Semester des Kinderuni-Forscherteams durch. Ab dem 2. Oktober 2019 trafen sich bis Februar 2020 jeweils mittwochs rund 15 Grundschulkinder im Technikforum, um sich unter Anleitung von Dozenten aus dem Backnanger Unternehmen Tesat-Spacecom naturwissenschaftlichen Themen zu widmen. Um Geld für

diese Veranstaltungsreihe einzusammeln, fand am 15. November 2019 eine Spendengala im Technikforum statt. Am 9. November 2019 wurde die Ausstellung „Technik in feinsten Art“ des Lichtbildners Bernhard J. Lattner eröffnet, die Detailaufnahmen von Exponaten der verschiedenen Abteilungen im Technikforum zeigte. Ein dazu-

gehörender Kalender wurde an diesem Abend ebenfalls vorgestellt.

In der Kinder- und Jugendwerkstatt fanden 2019 insgesamt 27 Kurse statt, die immer gut besucht waren und den teilnehmenden Kindern vielfältige Möglichkeiten boten, sich spielerisch an technische Themen heranzuwagen.



Titelbild des Kalenders „Technik in feinsten Art“.